

Wir gestalten Quartiere.
Gemeinsam.



1. HANDLUNGSBERICHT

ZUR STADTTEILENTWICKLUNG QUADRATH-ICHENDORF

Zeitraum: November 2017 bis Oktober 2018

**QUADRATH-ICHENDORF GESTALTEN -
BÜRGER MACHEN STADT!**

Inhalt

Einleitung	1
StadtteilLaden	2
Bahnhof Quadrath-Ichendorf	5
Aktivierung und Beteiligung	8
Öffentlichkeitsarbeit	11
Ausblick	12
EGBM Team und Zuständigkeiten	13
Kontakt, Förderung, Impressum	14

Einleitung

Seit September 2011 betreibt die Kreisstadt Bergheim den StadtteilLaden in Quadrath-Ichendorf und hat mit dem Stadtteilprozess „Quadrath-Ichendorf gestalten - Bürger machen Stadt“ ein umfangreiches Beteiligungs- und Mitwirkungsprojekt gestartet. Der StadtteilLaden an der Köln-Aachener Straße hat sich seither als Ort des Miteinanders-, der Nachbarschaft und der Integration etabliert.

Nach Ratsbeschluss des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) auf Empfehlung des HSPA im November 2017 hat die Kreisstadt Bergheim für städtebauliche und soziale Projekte und Maßnahmen in Quadrath-Ichendorf die Aufnahme in das Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" sowie in den EU-Aufruf „Starke Quartiere – starke Menschen“ beantragt. Grundlage hierfür war das in Kooperation mit der Bewohnerschaft, den handelnden örtlichen Akteuren sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der EGBM gGmbH erstellte ISEK.

Die formelle Aufnahme in die o.a. Förderprogramme wurde im Juni 2018 durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau- und Gleichstellung des Landes NRW bekannt gegeben. Somit wird die Quartiersarbeit der Vielzahl an freiwillig Engagierten - und hauptamtlich Beschäftigten in Quadrath-Ichendorf für die nächsten Jahre gesichert. Zusätzliche Projekte und Strategien für die Integration, Inklusion und gegen Kinderarmut werden flankierend aufgelegt. Zudem werden weitere bauliche und strukturelle Maßnahmen im Gebiet finanziert.

Seit Oktober 2017 läuft der Umbau des denkmalgeschützten Bahnhofs Quadrath-Ichendorf zum Kultur- und Integrationsbahnhof (Arbeitstitel). Dank einer 80-Prozent-Förderung aus dem Städtebau-Sonderprogramm "Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen" kann die Kreisstadt Bergheim den Umbau des Gebäudes finanzieren.

Das Quartiersmanagement im StadtteilLaden kümmert sich gemeinsam mit der Geschäftsstelle darum, den Stadtteil Bergheim Quadrath-Ichendorf langfristig zu einem attraktiven Wohn- und Lebensraum weiter zu entwickeln.

Die Aufnahmen in die Förderprogramme „Soziale Stadt“ und „Starke Quartiere - starke Menschen“ sind gemäß des Schreibens des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen erteilt. Um in den Genuss der umfangreichen Fördergelder zu gelangen wird die EG BM gGmbH jährliche konkrete Einzelanträge für die entsprechenden Projekte stellen. Den jeweils aktuellen Stand finden Sie auf unserer Webseite www.eg-bm.de. Die Handlungsberichte über die bisherigen Tätigkeiten werden regelmäßig erstellt und entsprechend des Beschlusses des HSPA dort vorgestellt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Bergheim, den 23.10.2018

Horst-Günter Lankers, Geschäftsführer



StadtteilLaden

Der StadtteilLaden an der Köln-Aachener-Str. existiert bereits seit September 2011 und hat sich als Ort der Nachbarschaft, der Kommunikation und Integration etabliert. Als Zentrum der Begegnung fördern wir das Miteinander aller Kulturen und Generationen im Stadtteil. Hier wird Nachbarschaft gelebt! Ob Gespräche, Kurse, Spiele, Lernen oder Handarbeit: Vieles hat hier seinen Platz.

Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern werden wir den Stadtteil attraktiver gestalten und stetig neue Projekte und Ideen entwickeln und umsetzen. Daher ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit die "Beteiligung und Aktivierung". Durch das Stadtteilbudget können kleine Projekte gefördert und im Budgetbeirat die Mitwirkung der freiwillig Tätigen gestärkt werden. Mehr dazu s.u. beim Thema "Stadtteilbudget".

AKTUELLES PROGRAMM (SEPT. 2017 – NOV. 2018)

Der bis Ende Juli montags stattfindende Babykurs für geflüchtete Frauen im StadtteilLaden wird seit August 2018 als offene **Mutter-Kind-Spielgruppe** für Mütter mit Kindern bis 4 Jahren weitergeführt. Dieses Angebot wird pädagogisch begleitet und leistet einen zentralen Vernetzungsmehrwert für Zugewanderte und schon länger hier lebender Mütter mit ihren Kindern und dient als erster Anlaufpunkt für Mütter mit ihren Kleinkindern.

Das bereits seit 2013 sehr erfolgreiche Nachhilfeprojekt „Lernen Lernen“ ist im StadtteilLaden weiterhin rege nachgefragt und wird von Schülerinnen und Schülern aller Altersgruppen und aller Schulformen genutzt. Durch die Bewilligung einer Förderung des Landschaftsverbands Rheinland für das Projekt kann „LernenLernen“ in allen Außenstellen der Kreisstadt Bergheim stattfinden (Mai 2018 bis April 2019). Dadurch wird auch eine zusätzliche Vernetzung der Koordinatoren des Nachhilfeprojektes möglich und Tutoren können bei Bedarf in mehreren Stadtteilen eingesetzt werden.

Im Projekt „Fit für die neue Schule“ bieten zusätzlich seit September 2017 zwei freiwillig engagierte Pädagoginnen Nachhilfe für die Grundschule an. Hier wird in Kooperation mit der Schulsozialarbeit der Gudrun-Pausewang-Grundschule eine Gruppe von 7 Schülerinnen und Schülern gezielt auf den Übergang in die weiterführende Schule begleitet.

Das interkulturelle Frauenfrühstück sowie die interkulturelle Handarbeitsgruppe haben bereits seit 2014 ihren festen Platz im StadtteilLaden.

Die Homepagegruppe „Mein-Quadrath-Ichendorf.de“ bereitet in enger Kooperation mit der EGBM gGmbH weiterhin seit nunmehr 2014 alle relevanten Informationen für und über den Stadtteil im StadtteilLaden auf.

Die Vorlesepatinnen treffen sich monatlich im StadtteilLaden und bereiten sich hier auf die jeweiligen Vorleseabenteuer in den Kindertagesstätten in Quadrath- Ichendorf vor.

Zwei selbstorganisierte Konversationsgruppen in Englisch und Französisch finden wöchentlich statt, erfreuen sich stetig neuer Teilnehmerinnen und Teilnehmer und laden zum gemeinsamen Austausch ein.

Auch die Ortsbürgermeistersprechstunde von Edwin Schlachter findet regelmäßig im StadtteilLaden statt und wird zu den verschiedensten Themen frequentiert.

Anlässlich der interkulturellen Woche vom 23.09. – 29.09.2018 fanden zwei Veranstaltungen in Kooperation mit der Fachstelle Integration, Frau Laura Meyer, im StadtteilLaden statt.

- In der Abendveranstaltung „Alteingesessene, Neueingesessene und Dazugekommene“ haben sich Quadrath-Ichendorfer Bürgerinnen und Bürger mit der allgemeinen Migrationshistorie, vor allem aber der Geschichte und Entwicklung des eigenen Ortes Quadrath-Ichendorf, aktiv ausgetauscht. Der Austausch wurde mit fachlichen Vorträgen zum Thema eingeleitet.
- Als zweite Veranstaltung lud ein interkulturelles Frühstück für alle Bürgerinnen und Bürger im StadtteilLaden zur Kontaktaufnahme untereinander und zum Austausch miteinander ein.

Der StadtteilLaden und seine Nutzerinnen und Nutzer freuen sich auf das neue Zuhause im Integrations- und Kultur-Bahnhof. Wir bieten daher Führungen für die Nutzergruppen an, damit diese sich schon jetzt mit den neuen Räumen identifizieren und ihre Bedarfe an Ausstattung nennen können.

Das aktuelle Programm finden Sie auch auf unserer Webseite www.eg-bm.de



STADTTEILBUDGET

Für alle Personen, Institutionen, Vereine und Religionsgemeinschaften in Quadrath-Ichendorf, die sich mit eigenen Projekten einbringen möchten, welche das Zusammenleben fördern, den Stadtteil attraktivieren und somit einen Mehrwert für den Ortsteil darstellen, gibt es das Stadtteilbudget bereits seit 2012. Projektanträge können von der Bewohnerschaft als auch von Vereinen, Initiativen, Gruppen oder Institutionen eingereicht werden. Gefördert werden kleinere Projekte im sozialen, kulturellen oder baulichen Bereich, die sich inhaltlich auf Quadrath-Ichendorf beziehen und öffentlich zugänglich sind. Antragsformulare finden



sich auf der Webseite der EG BM gGmbH, der Homepage „Mein-Quadrath-Ichendorf.de“ und natürlich direkt im StadtteilLaden vor Ort. Über die Vergabe der Förderungen entscheidet der Budgetbeirat, der sich aus engagierten Privatpersonen aus der Bewohnerschaft, Vertreterinnen und Vertreter örtlicher Institutionen und Vereine sowie einer Mitarbeiterin des StadtteilLadens (Frau Katharina Krosch) zusammensetzt. Das Gremium tagt viermal jährlich.

Gefördert wurden im Berichtszeitraum folgende Projekte:

- Erweiterung der Schulbücherei mit mehrsprachigen Medien der Gudrun-Pausewang Grundschule (Brunnenspatz e.V.)
- Anschaffung Sachmittel Tierpark Verein
- Unterstützung Veranstaltung „Offenes Singen“ des Kreuzchors
- Unterstützung Freiwillige Feuerwehr beim Tag der offenen Tür
- Zelt für die Jugendfeuerwehr Quadrath-Ichendorf
- Finanzielle Unterstützung Schwimmkurs Kita Rappelkiste
- Unterstützung 1. FC Quadrath mit Ausstattung Kinderolympiade
- Nachbarschaftsfest am Kirchacker
- Ausstattung Rollstuhlbasketball-Verein
- Bastelmaterial und Medien für Lesepatzen Quadrath-Ichendorf

Bahnhof Quadrath-Ichendorf

Der Bahnhof von Quadrath-Ichendorf bekommt ein neues Gesicht und erhält eine neue Funktion. Als Kultur- und Integrations-Bahnhof wird ab Februar 2019 in diesem städtischen Denkmal neues Leben einziehen. Dank einer Förderung aus dem Städtebau Sonderprogramm "Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen" in Höhe von 80 Prozent der Gesamtkosten kann die Kreisstadt Bergheim den Umbau finanzieren. In den letzten Jahren hatten sich zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner für die neue Nutzung stark gemacht. Neben den Angeboten, die derzeit bereits im StadtteilLaden bestehen und ihr neues Zuhause in den Räumlichkeiten des Bahnhofs finden werden, wird hier ein breites Angebot aus den Bereichen Kultur und Integration seinen Platz finden. Der Kreativität der Bürgerinnen und Bürger sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Die Eröffnung ist im März 2019 geplant.



MEHR KULTUR UND INTEGRATION

Der neue Bahnhof wird als multifunktionales Zentrum alles bieten, was das soziale Miteinander stärkt und die Chancen jedes Einzelnen auf Teilhabe an Bildung, Arbeitsleben, Kultur, Gesundheit und Geselligkeit in Q.I. fördert. Vernetzung und Begegnung, zentraler Anlaufpunkt und gemeinsame Ideen zur Verbesserung der Lebenssituation spielen hier eine zentrale Rolle.

1. **Bürgerzentrum:** Versammlung für bürgerschaftliches Engagement und Geselligkeit, Drehscheibe für gesellschaftliches Leben.
2. **Integrationszentrum:** Angebote und Beratung für Geflüchtete und Zugewanderte in Sachen, Sprache, Aufenthaltsrecht, Wohnungssuche, Berufsberatung- und -förderung. Angebote von mobiler aufsuchender Arbeit und von Bildungsträgern.
3. **Familienzentrum:** Angebote für Eltern in Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten, Schulen und Fachabteilungen der Kreisstadt Bergheim. Angebote für Senioren in Kooperation mit der AWO und anderen Trägern.
4. **Kulturzentrum:** Eine Kleinkunsthöhne und ein Proberaum im Keller laden Gruppen oder Einzelkünstler aus Q.I. ein, sich auszuprobieren und zu präsentieren. Lesungen, kleine Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen, Poetry-Slam, Jazz-Frühstück sind nur eine Auszug der möglichen Events. Über Kooperationsvereinbarungen mit der BM Cultura und der Musikschule werden regelmäßige Angebote organisiert.
5. **Zentrum für freiwilliges Engagement:** Räume und Koordination von Ehrenamt in Kooperation mit den Fachstellen „Freiwilliges Engagement“ und "Älterwerden" der Kreisstadt Bergheim.

6. **Der StadtteilLaden der EGBM gGmbH** wird seine aktuellen Angebote zukünftig in den Räumlichkeiten des Kultur- und -Integrations- Bahnhofes vorhalten. Aufgrund des erweiterten Raumangebotes kann das bisherige Programm erfreulicher Weise ausgeweitet werden. Von hier aus werden auch die künftigen Projekte und Maßnahmen aus den Förderprogrammen „Soziale Stadt“ sowie „Starke Quartiere – starke Menschen“ geplant und koordiniert.

KULTURKOORDINATION

Seit dem 01. August 2018 ist Frau Anika Kresken von der EGBM gGmbH als Kulturkoordinatorin für Quadrath-Ichendorf als Ansprechperson rund um das Thema Kultur aktiv und übernimmt folgende Aufgaben:

Koordinierung

- Schaffung eines kulturellen Veranstaltungs- und Angebotskalender.
- Vernetzung kulturinteressierter Personen für kulturelle Projekte (Theaterstück, Konzert, Lesung etc.).

Unterstützung

- Beratung und Unterstützung bei der Ideenentwicklung.
- Unterstützung bei der Umsetzung entsprechender Projektideen.

Organisation

- Unterstützung bei Kontakten und Vernetzungen, z.B. zu diversen Dienststellen im Rathaus in Bezug auf das Thema Kultur in Quadrath-Ichendorf.
- Planung einer bedarfsgerechten Ausstattung.

Öffentlichkeitsarbeit

- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Informationsfluss/Öffentlichkeitsarbeit über Neue Medien, Plakate, Flyer, Zeitungen etc. bezüglich Veranstaltungen und Angebote im Integrations- und- Kultur- Bahnhof bzw. in Quadrath-Ichendorf.

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern wird der zukünftige Integrations- und Kultur-Bahnhof mit Leben gefüllt. Hierfür bedarf es zunächst einer intensiven Netzwerkarbeit und die Bekanntmachung der neu installierten Stelle der Kulturkoordinatorin. Zu diesem Zweck hat Katharina Kresken sich einen eigenen Facebook Account eingerichtet, Kontakt zu allen im StadtteilLaden aktiven Gruppen und Personen aufgenommen sowie sich bei allen Kitas und Schulen vorgestellt. Hinzu kommen zahlreiche Einzelgespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, der Besuch auf dem Pfarrfest der kath. Gemeinde in Ichendorf, die Vorstellung beim Musikverein Blau-Weiß und die JamSESSSION in Thorr. Bereits jetzt besteht ein enger Kontakt zu der Homepagegruppe „Mein Quadrath-Ichendorf e.V.“ Neben einigen Veröffentlichungen auf der Homepage „mein-quadrath-ichendorf.de“ wurde gemeinsam mit dem Vereinsvorstand als Bündnispartner ein Antrag für eine Medienprojekt-

förderung für Jugendliche bei der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. gestellt. Der Verein, wie auch die Kulturkoordinatorin, freuen sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

MEHR RAUM AUF 4 ETAGEN

Der Umbau nach Plänen des Architekturbüros Marciniak konnte im Herbst 2017 begonnen werden und wird nach aktuellem Stand bis Februar 2019 abgeschlossen sein. Durch die hinzugewonnenen Gruppen- und Veranstaltungsräume wird dann die Angebotspalette im „neuen Herzen des Quartiers“ ausgeweitet.

Im Erdgeschoss führt ein großzügiger Eingangsbereich in den Veranstaltungsraum, der durch den neugeschaffenen Anbau vergrößert wird und mit einem Thekenbereich sowie Küchen-, Lager- und Kühlräume ergänzt wird. Mit einer neu geschaffenen Außenterrasse wird der hintere Bereich des Gebäudes zu den Gleisen hin zusätzlich attraktiviert. Links vom Haupteingang entstehen zwei miteinander verbundene Büroräume, welche dem StadtteilLaden zugeordnet sind.

Im Kellergeschoss lädt ein moderner Proberaum Musik-Bands aus QI ein, ihr Können regelmäßig auszubauen und zu erproben. Gut isoliert darf es hier auch mal etwas lauter werden. Zudem sind hier die Toilettenräume und kleinere Lagerungsmöglichkeiten untergebracht.

Im 1. Obergeschoß gibt es zwei Gruppen- und Seminarräume (ca. 30 Personen) sowie ein großes und zwei kleinere Büros mit Teeküche und Toilette.



Eine ganz besondere Atmosphäre bietet sich im ausgebauten Dachgeschoss: ein großer Veranstaltungsraum mit Holzboden lässt hier den besonderen Charme des Hauses spüren.

Das Gebäude wird komplett barrierefrei hergerichtet. Über einen neu installierten Aufzug sind alle Etagen zu erreichen. Die Grundrisse und weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.eg-bm.de/projekte/kultur-und-integrationsbahnhof/

Aktivierung und Beteiligung

„Wir gestalten Quartiere. Gemeinsam.“ Ein Grundsatz des Quartiersmanagements der EGBM gGmbH ist, die Bewohnerschaft bei allen Projekten und Maßnahmen zu beteiligen. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden gezielt motiviert, eigene Ideen und Projekte zu entwickeln und umzusetzen.

Klassische Methoden der Bürgerbeteiligung, wie Workshops, Arbeitskreissitzungen, Diskussions- und Dialogrunden sind und bleiben im ständigen Repertoire des Stadtteilteams und werden zahlreich und gerne wahrgenommen. Die Bewohnerschaft wird über Pressemitteilungen, Veröffentlichungen auf der Homepage „Mein-Quadrath-Ichendorf.de“ und Hauswurfeinladungen informiert und mobilisiert.

Aktivierung und Beteiligung bedeutet auch grundsätzlich ein „Miteinander auf Augenhöhe“ sowie ausreichend Raum und Zeit für kreative Mitgestaltung. Daher wurden und werden zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen und Feiern durchgeführt. Hier einige Beispiele aus dem Berichtszeitraum:

SOZIALES UND INTEGRATION

- Aktionen zur Woche des bürgerschaftlichen Engagement im StadtteilLaden September 2017
- Präsentation Bürgerwerkstätten „Soziales Miteinander“ und „Stadtteilimage“
- Weihnachtsfeier 2017 mit allen Gruppen des StadtteilLadens
- Besuch des FuNTASTisch 2018 mit einer Delegation von Nutzergruppen aus dem StadtteilLaden Quadrath-Ichendorf
- Aktionen und Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Woche Bergheim
- Tag der offenen Tür zum Straßenfest Köln-Aachener Straße



KULTUR

Namensfindung Neuer Bahnhof



Während des Umbaus des denkmalgeschützten Bahnhofs in Quadrath-Ichendorf rief die EGBM gGmbH die Bürgerinnen und Bürgern im September 2018 auf, Namensvorschläge für den zukünftigen Integrations- und Kultur-Bahnhof zu kreieren und zu einem Namensfindungswettbewerb einzureichen. Bereits im März des nächsten Jahres werden sich die Pforten des neuen Herzstücks von Quadrath-Ichendorf öffnen. Zu diesem Anlass wird auch der neue Name des Integrations- und Kultur-Bahnhofs veröffent-


AKTIVIERUNG UND BETEILIGUNG

licht. Für eine entsprechende Namensfindung waren nun alle Quadrath-Ichendorfer Bürgerinnen und Bürger jeglichen Alters gefragt. Über fünf Wochen lang waren alle Personen und Akteure im Stadtteil dazu aufgerufen, Ihre Namensidee im StadtteilLaden auf der Köln-Aachener-Straße oder über eine Online-Plattform einzureichen. Insgesamt wurden 44 Vorschläge von Einzelpersonen, Familien, Ortsverbänden und Institutionen auf elektronischem, persönlichem oder postalischem Wege abgegeben.

Eine fünfköpfige Jury bestehend aus dem Quartiersteam der EGBM gGmbH, der Fachstelle Integra-

Die finalen Namensvorschläge sind...*

Sie haben EINE Stimme. Einfach den Favoriten markieren und im Anschluss auf ABSENDEN klicken.

Kulturnbahnhof	ABSENDEN 
KuBa (Abkürzung von Kulturnbahnhof)	
Bürgerbahnhof	
KultIQ	
Gleis 11 (Die Adresse des Bahnhofs ist die Frener Straße 11)	
X (steht für Integrations- und Kulturzentrum und ergibt sich aus der Sprechweise seiner Abkürzung "IKZ")	

tion der Kreisstadt Bergheim und dem Ortsbürgermeister Edwin Schlachter, wählte sechs Namen aus den eingereichten 44 Vorschlägen aus, welche aktuell für weitere vier Wochen der Bürgerschaft online zur Abstimmung stehen. Wer über kein Internetzugang verfügt, kann auch persönlich im StadtteilLaden seine Abstimmung vornehmen.

Der später identifizierte Siegevorschlag wird mit zwei Eintrittskarten für die erste Veranstaltung der BM.CULTURA im Bahnhof honoriert.

Erste IdeenKulturWerkstatt

Am 10.10.2018 fand, organisiert durch die Kulturkordinatorin Anika Kresken, in den Räumlichkeiten des StadtteilLadens ein erster Workshop zur Ideenfindung neuer kultureller Projekte statt. Acht Bürgerinnen und Bürger nahmen an dem Workshop teil und begeisterten sich für zahlreiche Ideen. Der Auftakt-Workshop wird nicht der einzige bleiben. Ziel ist es, über längere Zeit eine stabile Gruppe kulturaffiner Personen zu bilden, welche stetig neue Projektideen initiiert und umsetzt. Der Integrations- und Kultur-Bahnhof bietet einer solchen „Kultur-AG“ noch weiteren Spielraum.



BAULICHES

Zu den städtebaulichen Bauprojekten im Stadtteil finden regelmäßig Informations- und Beteiligungsveranstaltungen, je nach dem jeweiligen Planungsstand, statt.

- Zwei Führungen um die Baustelle des Bahnhofsumbaus
- Bürgerbeteiligung an der Spielplatzplanung Robert-Koch-Straße September 2018
- Nachbarschaftsfrühstück mit Planvorstellung und Bürgerbeteiligung auf dem Jakob-Bühr-Platz September 2018
- Informationsveranstaltung für den geplanten Nachbarschafts- und Sinnesgarten am Fuchsweg Oktober 2018



Öffentlichkeitsarbeit

Seit April 2018 wird das Redaktionsteam durch die freie Journalistin Birgit Broich-Jansen unterstützt. Diese begleitet auch die Öffentlichkeitsarbeit der EGBM gGmbH, so dass über Projekte und Tätigkeiten vor Ort noch transparenter und effektiver informiert werden kann.

PRESSEBERICHTE

Zu allen Veranstaltungen und aktuellen Entwicklungen werden Pressemitteilungen und Einladungen an die lokale Presse (Kölner Stadtanzeiger, Kölnische Rundschau), Lokalsender (WDR, Radio ErfT) und an die Anzeigenblätter (Wochenpost, Sonntagspost) verschickt. Wie der Pressespiegel zeigt, ist eine verstärkte Berichterstattung in diesen Medien seit April zu verzeichnen. Aktuell läuft über das Internet ein Voting, bei dem die Bürger über den künftigen Namen des Kulturbahnhofs entscheiden können. Aufgerufen dazu wurde über alle oben beschriebenen Kanäle. Zahlreiche Berichte sind in der lokalen Presse erschienen.

HOMEPAGE EG-BM.DE

Um die Bewohner über die Entwicklung im Stadtteil stets auf dem Laufenden zu halten, wurde die Homepage www.eg-bm.de aktualisiert und auf den aktuellen Entwicklungsstand in Quadrath-Ichendorf zugeschnitten. Im Mittelpunkt stehen die Angebote im Stadtteil, später im Integrations- und Kultur-Bahnhof, sowie die städtebaulichen Maßnahmen, welche in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Die Seite wird mehrmals wöchentlich aktualisiert.



STADTTEILZEITUNG QI

Ab Dezember 2018 wird regelmäßig eine Stadtteilzeitung für Quadrath-Ichendorf erscheinen. Diese wird viermal Jahr an alle 6500 Haushalte verteilt. Herausgeberin ist die EGBM gGmbH, die über dieses Medium möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an der Stadtteilentwicklung beteiligen möchte. Die Redaktion übernimmt das Team Öffentlichkeitsarbeit der EGBM gGmbH unter der Leitung von Birgit Broich-Jansen. Beiträge aus allen Teilen der Bevölkerung sind ausdrücklich erwünscht.

KOOPERATION MIT VEREIN MEIN QI

Besonders effektiv ist die Verlinkung und enge Zusammenarbeit mit der Homepage „www.mein-quadrath-ichendorf.de.“ Seit vier Jahren betreibt eine Gruppe freiwillig Engagierter Personen aus dem Stadtteil diese Plattform. Alle Gruppen, Vereine und Verbände sind hier vernetzt. Kaum ein Ereignis in Quadrath-Ichendorf, über das dort nicht berichtet wird. Neben der Homepage betreibt die Redaktion auch einen Facebook-Account mit aktuellen Nachrichten aus dem Quartier. Die Homepage erfreut sich einer sehr hohen Akzeptanz (bis zu 1000 Klicks am Tag). Die EGBM gGmbH hat eine Kooperationsvereinbarung mit dem Verein zur künftigen Zusammenarbeit geschlossen.

Ausblick

In Quadrath-Ichendorf stehen nun die ersten konkreten Maßnahmen aus dem Projekt "Soziale Stadt" und "Starke Quartiere - starke Menschen" kurz vor der Bewilligung. Neben dem Quartiersmanagement im StadtteilLaden an der Köln-Aachener Straße und der Öffentlichkeitsarbeit sind zwei erste Bauprojekte beantragt: Die ökologisch hochwertige Umgestaltung des Spielplatzes an der Robert-Koch-Straße und der Umbau des Jakob-Bühr-Platzes zu einem attraktiven Ort für die Nachbarschaft.

Wie schon in Süd-West ist die Umsetzung der Bauprojekte mit einem Projekt "Teilhabechancen" des ASH Sprungbrett vorgesehen, bei dem Menschen ohne Arbeit aus Bergheim (Vorzug Quadrath-Ichendorf) in ihrer Arbeitsfähigkeit qualifiziert und beschäftigt werden.

Auch dem Thema Ladenleerstand auf der Köln-Aachener-Str. wollen wir uns im nächsten Jahr widmen: Durch fachliche Beratung und Unterstützung der Hauseigentümer und Einzelhändler vor Ort werden wir auf Grundlage einer intensiven Marktanalyse mitsamt allen relevanten Akteuren die zukünftige Ausgestaltung und Nutzung der ehemaligen Einkaufsstraße erörtern und gemeinsame Lösungsmodelle erarbeiten.

Gleich zu Anfang der Programmumsetzung startet ein Prozess zu den Themen Evaluation und Monitoring in Quadrath-Ichendorf, bei dem es um Ziele, Kooperationen, Erwartungen und Vernetzungen geht.

Die Mittel für das Stadtteilbudget werden über die Förderung des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ aufgestockt und können somit als Start- und Unterstützungshilfe für eine größere Anzahl ehrenamtlich getragener Projekte in und für den Stadtteil Quadrath-Ichendorf dienen.

Zudem stehen Entscheidungen über kofinanzierte, soziale Projekte aus dem Europäischen Sozialfonds aus. Im Laufe der Gesamtprojektlaufzeit „Soziale Stadt Quadrath-Ichendorf“ wird die EG BM gGmbH immer wieder neue Förderzugänge, insbesondere für den Bereich des Sozialen Miteinanders, identifizieren.

EGBM Team und Zuständigkeiten

Die Geschäftsstelle der EGBM gGmbH hat weiterhin ihren Hauptgeschäftssitz im Rathaus. Von hier aus werden die Aufgaben der Geschäftsführung von Horst-Günter Lankers wahrgenommen. Die Projektleitung obliegt Jan Schnorrenberg, für Ausschreibungen, Vergabe und juristische Fragen ist Arben Baftijari zuständig, das gesamte Förderabrechnungsverfahren wird von Alice Schmitz bearbeitet und um Finanzen und Buchhaltung kümmert sich Susanne Hünnekens.

Im StadtteilLaden Quadrath-Ichendorf konnte das gesamte Team im Jahr 2018 neu besetzt werden. Seit Januar 2018 werden die sozialen und interkulturellen Belange sowie die Steuerung der Öffentlichkeitsarbeit von Katharina Krosch organisiert. Unterstützt wird sie hierbei stundenweise von Akbel Saraoui, die als Ansprechperson für die Nutzerinnen und Nutzer des StadtteilLadens fungiert.

Seit Mai 2018 ist Antje Eickhoff bei der EGBM gGmbH für alle Bereiche rund um die Themen Planen, Bauen und Berichtswesen zuständig.

Im August 2018 wurde das Team mit Anika Kresken als Kulturkoordinatorin ergänzt. Sie koordiniert und steuert die Vernetzung und Aktivierung der im Bereich Kultur aktiven und interessierten Personen und Gruppen im Stadtteil und ist federführend für die Ausgestaltung des Kulturprogramms und die Nutzung der Räumlichkeiten im Bahnhof Quadrath-Ichendorf zuständig.

KATHARINA KROSCH
SOZIALPÄDAGOGIN

QUARTIERSMANAGERIN
STADTTEILLADEN



Tel. 02271/5689894
katharina.krosch@eg-bm.de

ANTJE EICKHOFF
DIPL.-ING. RAUMPLANUNG

QUARTIERSMANAGERIN
PLANEN UND BAUEN



Tel. 02271/5689896
antje.eickhoff@eg-bm.de

ANIKA KRESKEN
SOZIALPÄDAGOGIN

KULTURKOORDINATORIN



Tel. 02271/5689895
anika.kresken@eg-bm.de

Kontakt, Förderung, Impressum

Entwicklungsgesellschaft Bergheim
gemeinnützige GmbH
Geschäftsstelle Rathaus
Bethlehemer Str. 9-11
50126 Bergheim
Geschäftsführer Horst-Günter Lankers
E-Mail: Horst-Günter.Lankers@Eg-Bm.De
Tel. 02271-98370

StadtteilLaden Quadrath-Ichendorf / EGBM
Köln-Aachener Straße 116
50127 Bergheim
E-Mail: STADTTEILLADEN@EG-BM.DE
Tel.: 02271-5689894

www.eg-bm.de



Förderung:

Die Projekte der Stadtteilentwicklung in Quadrath-Ichendorf werden gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



EFRE.NRW

Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum:

Redaktion: Antje Eickhoff

Texte: Anika Kresken, Katharina Krosch, Birgit Broich-Jansen, Antje Eickhoff

V.i.S.d.P: Horst-Günter Lankers

Bergheim, 23.10.2018